

Die Offenbarung

Einleitung Gebete in der Offenbarung

Kapitel 4,8b:

Heilig, heilig, heilig ist der Herr, Gott, der Herrscher über das All,
der war und der ist und der kommt.

Kapitel 4,11:

Würdig bist du, Herr, unser Gott, zu empfangen den Lobpreis,
die Ehre und die Macht, denn du hast alles erschaffen,
durch deinen Willen war es und ist es erschaffen worden.

Kapitel 5,9-10:

Würdig bist du, das Buch zu empfangen und seine Siegel zu öffnen,
denn du bist geschlachtet worden und hast erkaufte mit deinem Blut für Gott
Menschen aus jedem Stamm und jeder Sprache,
aus jedem Volk und jeder Nation.
Und du hast sie für unseren Gott
zu einem Königreich und zu einer Priesterschaft gemacht,
und sie werden herrschen auf Erden.

Kapitel 5,12:

Würdig ist das Lamm, das geschlachtet ist,
zu empfangen
Macht und Reichtum und Weisheit und Kraft
und Ehre und Preis und Lob.

Kapitel 5,13b:

Ihm, der auf dem Thron sitzt, und dem Lamm seien
Lob, Ehre und Preis und die Herrschaft,
von Ewigkeit zu Ewigkeit

Kapitel 7,10:

Die Rettung steht bei unserem Gott,
der auf dem Thron sitzt, und bei dem Lamm!

Kapitel 7,12:

Lob, Preis und Weisheit, Dank und Ehre, Macht und Kraft
unserem Gott in Ewigkeit, Amen.

Kapitel 11,15b:

Nun gehört die Herrschaft über die Welt unserem Herrn und seinem Gesalbten,
und er wird herrschen von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Kapitel 11,17-18:

Wir danken dir, Herr, Gott, Herrscher über das All,
der da ist und der da war,
dass du deine grosse Macht ergriffen und die Herrschaft angetreten hast.
Die Völker sind zornig geworden,

doch da ist dein Zorn gekommen und die Zeit,
die Toten zu richten und den Lohn zu geben deinen Knechten,
den Propheten und Prophetinnen,
und den Heiligen und denen, die deinen Namen fürchten,
ob klein oder gross,
und zu vernichten, die die Erde zerstören.

Kapitel 12,10-12:

Jetzt ist erschienen das Heil und die Kraft
und die Königsherrschaft unseres Gottes
und die Vollmacht seines Gesalbten.
Denn hinabgeworfen ist der Ankläger
unserer Brüder und Schwestern,
der sie Tag und Nacht verklagt hat vor unserem Gott.
Sie selbst haben ihn besiegt
dank dem Blut des Lammes
und dank dem Wort ihres Zeugnisses;
und sie haben ihr Leben gering geschätzt bis hin zum Tod.
Darum freut euch, ihr Himmel, und ihr, die ihr darin wohnt!
Wehe aber der Erde und dem Meer,
denn der Teufel ist zu euch herabgekommen;
er ist voller Zorn, weil er weiss, dass ihm wenig Zeit bleibt.

Kapitel 15,3b-4:

Gross und wunderbar sind deine Werke, Herr,
Gott, Herrscher über das All.
Gerecht und voller Wahrheit sind deine Wege,
o König der Völker.
Wer wird nicht fürchten, Herr, nicht preisen deinen Namen?
Denn du allein bist heilig,
ja, alle Völker werden kommen und beugen ihre Knie vor dir,
denn offenbar geworden ist deine Rechtsordnung.

Kapitel 16,5b-6.7:

Gerecht bist du, der da ist und der da war,
du Heiliger, denn so hast du das Urteil gesprochen:
Das Blut von Heiligen und von Propheten haben sie vergossen,
und Blut hast du ihnen zu trinken gegeben;
sie haben es verdient ...
Ja, Herr, Gott, Herrscher über das All,
voller Wahrheit und Gerechtigkeit ist dein Urteil.

Kapitel 19,1b-2.3a.4b:

Halleluja!
Das Heil und die Herrlichkeit und die Macht
sind in der Hand unseres Gottes.
Denn voller Wahrheit und Gerechtigkeit ist sein Urteil:
Er hat gerichtet die grosse Hure,
die die Erde verdarb mit ihrer Unzucht,
und gerächt an ihr das Blut seiner Knechte.
Halleluja! ... Amen. Halleluja!

Kapitel 19,5b:

Lobsingt unserem Gott,
ihr alle, die ihr seine Knechte seid,
und die ihn fürchten,
die Kleinen und die Grossen.

Kapitel 19,6b-7:

Halleluja!
König geworden ist der Herr,
unser Gott,
der Herrscher über das All.
Lasst uns fröhlich sein und frohlocken
und ihm die Ehre geben!
Denn gekommen ist die Hochzeit des Lammes,
und seine Braut hat sich schön gemacht.

Kapitel 21,3b-4:

Siehe, die Wohnung Gottes bei den Menschen!
Er wird bei ihnen wohnen, und sie werden seine Völker sein,
und Gott selbst wird mit ihnen sein, ihr Gott.
Und abwischen wird er jede Träne von ihren Augen,
und der Tod wird nicht mehr sein, und kein Leid,
kein Geschrei und keine Mühsal wird mehr sein;
denn was zuerst war, ist vergangen.